



Unterrichtsvorschläge – Ernährung

Lebensmittelwerbung – kritisch hinterfragt

Thema:

Ernährungs- und Verbraucherbildung

Schulstufe:

ab 3. Schulstufe

Gesamtdauer:

1 Unterrichtseinheit

Material:

Kinder- und Jugendzeitschriften, Lebensmittelpackungen (z.B. von (Kinder-)Getränken, (Kinder milch-)Produkten, Frühstückscerealien), Arbeitsblatt

Hintergrundinfos für Lehrerinnen und Lehrer:

In Österreich existiert ein duales System zur Beschränkung der Werbung. Es gibt gesetzliche Regelungen und Selbstbeschränkungsrichtlinien. Gleichzeitig ist die Freiheit der Werbung im Grundrecht der freien Meinungsäußerung in der Verfassung verankert.

Ein Ethik-Kodex soll Verbraucher/innen vor Missbrauch der Werbung schützen. Es geht darum, diskriminierende, die Würde des Menschen verletzende oder irreführende Werbemaßnahmen zu verhindern. Der Österreichische Werberat (www.werberat.at) hat die Aufgabe, die Werbewirtschaft zu dieser Selbstbeschränkung anzuhalten und gleichzeitig Missbrauch aufzuzeigen. Konsumenten und Konsumentinnen können beim Österreichischen Werberat Beschwerden einreichen (<http://www.werberat.or.at/beschwerde.aspx>), die ihrer Meinung nach diesen Ethik-Kodex verletzen. Werbung die sich an Kinder und Jugendliche richtet, unterliegt dabei speziellen Beschränkungen. Mehr dazu hier: http://www.werberat.at/show_99.aspx

Speziell für Werbung an Schulen wurde seitens des Bildungsministeriums in einem Rundschreiben die wichtigsten Rahmenbedingungen und Bestimmungen zusammengefasst: Rundschreiben Nr. 10/2015: Kommerzielle Werbung an Schulen – Verbot aggressiver Geschäftspraktiken. Hier zum Nachlesen: https://www.bmbf.gv.at/ministerium/rs/2015_10.html

Je früher Kinder und Jugendliche lernen Werbung und ihre Methoden kritisch zu hinterfragen, umso bewusster können sie Kaufentscheidungen treffen. Insbesondere Lebensmittelwerbung bewegt sich oft auf einem schmalen Grat zwischen dem, was erlaubt ist, und dem, was bereits Irreführung oder Täuschung ist.

Quelle:

Österreichischer Werberat www.werberat.at

PHASE	DAUER	INHALT
EINSTIEG	10 Min	Erklären Sie die Ziele und den Ablauf der Unterrichtseinheit. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler Kleingruppen bilden. Teilen Sie die Arbeitsblätter aus und sorgen Sie dafür, dass jede Gruppe Zeitschriften zur Verfügung hat.
ERARBEITEN	25 Min	Die Schüler/innen haben nun die Aufgabe Lebensmittelwerbung aus den Zeitschriften herauszusuchen. Unterstützen Sie die Schüler/inne, wenn diese nicht immer einfach zu erkennen ist. Zeigen Sie den Schüler/innen, wo sich überall Werbung versteckt, z.B. in Comics, in Rätselaufgaben. Die Schülerinnen sollen anhand des Arbeitsblatts die gefundene Werbung analysieren. Die Fragestellung lautet: Woran erkenne ich Werbung?
ABSCHLUSS	15 Min	Im Plenum werden die Ergebnisse präsentiert und visualisiert, z.B. anhand einer Mindmap. Fassen Sie abschließend die wichtigsten Ergebnisse kurz zusammen.

Quelle:

mod. nach aid (Hrsg. 2010): So schmeckt mir Werbung. Baustein zur Verbraucherbildung für die Klassen 3 bis 6. Bonn: aid infodienst.

Arbeitsblatt: Lebensmittelwerbung – kritisch unter die Lupe genommen

1. Wo habe ich die Lebensmittelwerbung gefunden?
2. Konnte ich die Werbung sofort als solche erkennen?
3. Welche Farben wurden für die Werbung verwendet?
4. Welche Figuren waren auf der Werbung zu sehen und welche Bilder werden gezeigt?
5. Warum sollen du oder deine Eltern das Produkt kaufen (Kernbotschaft der Werbung)?
6. Gibt es eine Link zu Internet?
7. Kann man etwas gewinnen?
8. Was gefällt dir an der Werbung bzw. was stört dich?
9. Würdest du das Produkt kaufen? Begründe warum ja oder nein